

Distanzlosigkeit

Sonntag, 22. März 2015

Die internetgeübte Generation kommuniziert praktisch permanent. Einzelne sind mit vielen dauernd in Kontakt. Eine neue Art von Rhetorik hat sich eingestellt, und das WIE überwiegt das WAS, wie früher, nur dramatischer und drastischer. Es gilt weniger die Botschaft, als der Kommunikationsakt, der möglichst schnell und häufig erfolgt. Das Kommunikationsverhalten entspricht mehr und mehr einem direkten Stimulus-Response-Spiel, möglichst unverzögert, spontan. Quantität hat Vorrang, ist zur eigentlichen Qualität und Bedeutung geworden.

Kolumne „Wort zum Sonntag“ von Haimo L. Handl, 22. 3. 2015